

Förderung einer kreativitätsfreundlichen Kommunikationskultur in Teams und Gruppen

Workshop (ECC5) der Workshopreihe Erlebensbezogenes Concept-Coaching

Wie kann in Teams und Gruppen eine kreativitätsfreundliche Kommunikationskultur etabliert werden, die es ermöglicht, neue Konzepte gemeinsam umzusetzen und einen Umgang im offenen Dialog zu etablieren, der erlebensbezogene Denkprozesse zulässt und unterstützt?

In diesem Workshop werden Schritte vorgestellt, mit denen Teams die Elemente einer für sie förderlichen Teamkultur selbst erarbeiten können.

Dabei lernen Teilnehmende zunächst erlebensbezogene Vorgehensweisen kennen, die förderlich sind, um Teams an kreativitätsfreundliche Denkhaltungen und Umgangsformen heranzuführen. So entstehen neue Ideen oftmals im offenen Dialog: hier können Teammitglieder sich ohne vorgegebene Struktur äußern, einander zuhören, Gedanken austauschen und differenzieren. Basierend auf der Methode des Circle Way wird eine minimale Grundstruktur vorgestellt, die dabei hilft, offene Dialoge so zu gestalten, dass ein bewertungsfreier, geschützter Raum entsteht. Die Logbuchmethode hilft dabei, die Gesprächskultur auf Teamebene einzuschätzen und gemeinsam zu reflektieren. Ergänzend lernen Teammitglieder in Reflexionspartnerschaften ihre eigenen Denkhaltungen zu reflektieren. Anhand von Empathierunden lernen Teilnehmende wie sie widersprüchliche und kontroverse Sichtweisen genauer verstehen und differenzieren können.

Mit Elementen der Moderationsmethode Dynamic Facilitation werden schließlich kreativitätsfreundliche Teamregeln und Umgangsformen erarbeitet und gemeinsam abgestimmt. Die Formulierung und Verteilung von Selbststeuerungsaufgaben im Team sorgt für eine nachhaltige Verankerung der Kultur sowie für Transparenz und Eigenverantwortung im beruflichen Alltag.

Voraussetzung für ein solche Teamarbeit ist, dass die jeweiligen Teammitglieder ein Interesse an persönlicher Entwicklung mitbringen.

Inhalte:

- Elemente zum Aufbau einer kreativitätsfreundlichen Kommunikationskultur in Teams:
 - o Rollen und Prinzipien einer kreativitätsfreundlichen Dialogkultur
 - o Reflexion erlebensbezogener Denkhaltungen in Teams: Logbuchmethode
 - o Reflexionspartnerschaften zur Weiterentwicklung des individuellen Kommunikationsverhaltens
 - o Empathierunden zur Förderung empathischen und „generativen“ Zuhörens und Verstehens
- Moderation mittels Dynamic Facilitation zur Erarbeitung von Haltungen und Teamregeln für eine kreativitätsfreundliche Gesprächskultur
- Formulierung von Steuerungsaufgaben zur Verankerung der Kommunikationskultur

Kursmaterialien:

- Manual mit Gesprächsleitfäden und vorbereiteten Notizblättern (pdf)
- Skript mit Grafiken und Literaturhinweisen (pdf)

Kursleitung: Heinke Deloch

Studium der Philosophie, Politikwissenschaft und Englischen Literaturwissenschaft, Ausbilderin für Personenzentrierte Beratung (GwG e.V.) und Focusing/Thinking at the Edge (Focusing Institute New York), Mitbegründerin des Coachingansatzes ECC-Erlebensbezogenes Concept

Coaching, Hochschuldozentin, Coaching-Tätigkeit (Präsenz und Online), Schwerpunkt: Young Professionals und wissenschaftliche Nachwuchskräfte, Supervision und Lehrberatung, Teammoderationen für Ideen- und Konzeptentwicklungen, www.experientielle-beratung.de

ECC-WORKSHOPREIHE 2021/22 - ONLINE	
Gestaltung individueller Denkprozesse	
16./17./24. April 2021	(ECC1-Basis) Denkprozesse erlebungsbezogen gestalten: Einführung in die Praxis Erlebensbezogenen Denkens
4./5./12. Juni 2021	(ECC2) Denk- und Ideenentwicklungsprozesse in Coaching und Beratung erlebungsbezogen begleiten
25./26. Juni/10. Juli 2021	(ECC3) Erlebensbezogener Umgang mit Arbeits- und Denkblockaden
Gestaltung von Denkprozessen in Teams und Gruppen	
17./18./25. September 2021	(ECC1-Basis) Denkprozesse erlebungsbezogen gestalten: Einführung in die Praxis Erlebensbezogenen Denkens
5./6./20. November 2021	(ECC4) Denkprozesse und Ideenentwicklungen in Teams und Gruppen erlebungsbezogen gestalten und moderieren
21./22./29. Januar 2022	(ECC5) Förderung einer kreativitätsfreundlichen Kommunikationskultur in Teams und Gruppen

Was ist ECC?

ECC ist ein Personenzentrierter und Erlebensbezogener Beratungs- und Coaching-Ansatz der auf der Basis von Focusing (E.T. Gendlin) und Thinking at the Edge (M. Hendricks, E.T. Gendlin) spezifische Formate zur Verfügung stellt, um Denk- und Ideenentwicklungsprozesse in Einzel- und Gruppensettings zu unterstützen.

Was ist Erlebensbezogenes Denken?

Beim Erlebensbezogenen Denken beziehen wir systematisch unser gegenwärtiges Erleben in Denkprozesse ein. Diese Art zu denken ist keine Fähigkeit, über die wir ganz selbstverständlich verfügen. Vielmehr lernen wir üblicherweise abstrakt und möglichst weit entfernt von unseren „persönlich“ erlebten Bedeutungen zu denken. Doch die Fähigkeit zum eigenständigen, kritisch-reflektierenden und zugleich auch kreativen Denken ist heute unerlässlich denn je. Eigenständig zu denken bedeutet, vorhandene Ideen und Konzepte zu hinterfragen und in Abgrenzung davon zu neuen und differenzierteren Bedeutungen zu gelangen. Dabei müssen wir eine Phase der Verunsicherung und Unklarheit aushalten. Dies hindert uns oftmals daran, die eigenen, kreativen Impulse ernst zu nehmen und weiter zu verfolgen. Im Ansatz ECC kultivieren wir Denkhaltungen, die – bei Einzelpersonen und Gruppen – den Prozess des kreativen Denkens fördern und wertschätzen. Zudem „trainieren“ wir eigenständige Denkprozesse mit Hilfe von Denkbewegungen, die bei der Versprachlichung der eigenen kreativen Impulse und Ahnungen unterstützen.

Zielgruppe:

Personen, die eine neue (Projekt-)Idee entwickeln oder sich mit eigenen gedanklichen Vorhaben beschäftigen möchten; Menschen, die sich dafür interessieren, eine personenzentrierte und erlebensbezogene Methode des kreativen, eigenständigen Denkens kennenzulernen und andere Personen in Denkprozessen zu begleiten, z.B. Coaches und Berater*innen, Supervisor*innen, Mentor*innen, Therapeut*innen, Lehrer*innen, Wissenschaftler*innen, Projektleiter*innen, Führungskräfte.

Gesamt-Workload der Workshopreihe: 200 Unterrichtsstunden davon

125 Unterrichtsstunden mit Ausbilder*in

75 Selbstlernstunden:

- Prozessbegleitung von Probeklient*innen und Übungspartner*innen
- Transfer von Leitfäden in eigene Settings
- Lektüre von Fachliteratur

Abschlüsse:

Variante für Einzelbegleitung: Qualifizierte Teilnahmebescheinigung „EC-Coaching für Einzelbegleitung“

Variante für Teams und Gruppen: Qualifizierte Teilnahmebescheinigung „EC-Coaching für Teams und Gruppen“

Bei Teilnahme an allen Workshops: Qualifizierte Teilnahmebescheinigung:
„EC-Coaching für Einzelbegleitung und Teams/Gruppen“ (GwG e.V.)